



## Protokoll der Schulkonferenz vom 10.05.2021

### Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2022/23
3. Sprachenfolge in den Sekundarstufen I und II
4. Einführung von neuen Lehrwerken in G9
5. Mitteilungen
6. Sonstiges

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder: 18

Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder: 17. Entschuldigt: Frau Rosier (6 Schülerverebrer, 6 Lehrerverbrer, 5 Elternverbrer + Herr Prof. Dr. Trelenberg)

Als Gäste anwesend: Herr Fischotter (stellv. Schulleitung), Herr Wille und Herr Hefter (SV-Verbindungslehrer), Frau Verborg (Mittelstufenkoordination)

Personenbezeichnungen wie „Schüler“, „Lehrer“ etc. werden in Schriftstücken des Woeste-Gymnasiums generell in generischer Form verwandt.

### TOP 0: Begrüßung

Folien 1-4

Herr Trelenberg eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Teilnehmer.

### TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Folien 5+6

Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

### TOP2: Bewegliche Feiertage im Schuljahr 2022/23

Folien 7+8

Im Schuljahr 2022/23 stehen nur drei Bewegliche Ferientage zur Verfügung. Es wird vom MSB NRW vorgegeben, dass diese Beweglichen Feiertage in den Kommunen möglichst einheitlich gesetzt werden sollen. Zur Abstimmung stehen der 20.02.2023 (Rosenmontag), der 19.05.2023 (Freitag nach Himmelfahrt) und der 09.06.2023 (Freitag nach Fronleichnam). Zusätzlich erhält das Woeste-Gymnasium einen Ausgleichstag, der frei wählbar ist. Die Schulkonferenz einigt sich auf den 21.02.2023 (Karnevalsdienstag).

Die Schulkonferenz beschließt einstimmig ohne Gegenstimmen die genannten Ferientage.

### **TOP3: Sprachenfolge in den Sekundarstufen I und II**

Folien 9-12

Herr Trelenberg stellt die Folie 10 vor (Präsentation der drei Modelle): Der „Status Quo“ sei in Bezug auf die Lehrerressourcen „ineffektiv“, da die Oberstufenkurse in Französisch und Latein nur von wenigen Schülern angewählt würden. Hierzu zeigt Herr Trelenberg die Grafik auf Folie 11: Modell 1 habe zur Folge, dass das Lateinum wahrscheinlich seltener erworben werde, biete aber auf der anderen Seite garantierten Unterricht im Klassenverband. Modell 2 setze eine Wahl voraus, die mitunter auch eine Aufteilung von Klassenverbänden zur Folge haben könne.

Es werden neue Argumente in einer externen Tabelle gesammelt. Herr Trelenberg zählt die Ergebnisse der Abstimmungen in den einzelnen Gremien (Lehrerkonferenz, Schülerrat und Schulpflegschaft) auf. Herr Wirtz spricht sich als Vertreter für die Fachkonferenz Latein klar für Modell 1 aus. Herr Schack führt aus der APO GOST (Oberstufenverordnung) an, dass jeder Schüler unabhängig vom Lerntyp gefördert werden müsse. Herr Wirtz stellt klar, dass der Schwierigkeitsgrad der beiden Fächer identisch sei. Frau Verborg und Herr Trelenberg merken jedoch an, dass das Lernen in den Fremdsprachen sehr vom Lerntyp abhängig sei. Herr Wille führt an, dass für Modell 2 Ressourcen aus der Sekundarstufe II benötigt werden könnten. Frau Sturm-Schulte weist darauf hin, dass wir mit Beuvry eine französische Partnerstadt haben und es daher sinnvoll sei, Französisch pflichtmäßig anzubieten. Nils Simmert spricht sich im Auftrag des Schülerrates für Modell 2 aus.

Herr Trelenberg fragt, ob eine Abstimmung vorgenommen werden könne. Keiner der Anwesenden widerspricht dem.

Die Abstimmung für die Modelle 1 und 2 fallen ohne Enthaltung aus. Auf Modell 1 fallen 8 Stimmen, auf Modell 2 fallen 9 Stimmen. Somit ist das Modell 2 beschlossen.

### **TOP4: Einführung von neuen Lehrwerken in G9**

Folien 13+14

Es wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen, dass neue Lehrbücher für G9 (sofern der Etat dies zulässt) gekauft werden.

### **TOP5: Mitteilungen**

Folien: 15

Der momentane Inzidenzwert von 134,07 im Märkischen Kreis lässt Herrn Trelenberg vermuten, dass am Montag, dem 17.05.2021, wieder Präsenzunterricht für die Stufen 5 bis EF möglich sein wird.

### **TOP6: Sonstiges**

Folien 16+17

Luisa Schneider fragt, in welcher Form der Präsenzunterricht wieder möglich sein könnte. Herr Trelenberg informiert, dass es der „standardmäßige“ Wechselunterricht sein werde.

Jesper Höppe erkundigt sich nach dem neuen Pavillon. Laut Aussage von Herrn Trelenberg wird es ein neues, zweistöckiges Gebäude sein, welches spätestens 2026 fertig sein müsse.

Die Zertifikatsübergaben für die Aufnahme in das UNESCO-Netzwerk und das Netzwerk der „Schulen ohne Rassismus“ werden voraussichtlich kurz nach den Sommerferien in einer gemeinsamen feierlichen Veranstaltung stattfinden.

Herr Trelenberg erwähnt, dass aufgrund des Infektionsgeschehens die Abiturverleihung wahrscheinlich als Autokino im Sauerlandpark stattfinden wird.

gez. Jesper Höppe  
*Protokoll*